

ALZEYER ALLERLEI



VON
STEFANIE
WIDMANN

stefanie.
widmann
@vrm.de

Schnelle Hilfe

Manchmal reagiert die Stadt blitzschnell. So geschehen am Donnerstag, als Franz Wahner – besser bekannt als **der Alzeier Flammkuchen-Franz** – vor einem leeren „Kackbeutelspender“ in der St.-Georgenstraße stand. „Mein Vorrat ist bald verbraucht. Dann brauchen wir Hundebesitzer wieder Kackbeutel für unsere vierbeinigen Freunde. Leider ist der Spender schon seit Tagen nicht mehr nachgefüllt worden“, mailte Wahner an den Leiter des Baubetriebshofes. Es dauerte keine zwei Stunden, da war „alles wieder gut“, der Beutelspender voll, die Sache schwuppdwupp erledigt. Vom Leiter des Betriebshofs bekam Wahner indes noch eine Antwort: Die Spender seien für Notfälle da, wenn der Hundebesitzer mal keinen eigenen Beutel dabei habe. Aber nicht dazu, sich zu bedienen und die Tüten dann zu horten...

Naturerlebnis

Zum **Naturerlebnistag Flonheim** begrüßte die Waldpädagogin



Pilger „Unterwegs im Zeichen der Muschel“.

Foto: Kayser

und Naturparkführerin **Maren Kämpfert aus Westhofen** 38 Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren am Haus der Naturfreunde im Schauinsland Flonheim. Nachdem der Anstieg Richtung Sedansplatz fast geschafft war, bahnten sich die Kinder mit einem Spiegel den Weg durch den Wald. Für alle war es eine neue Erfahrung und große Gaudi, sich nur mithilfe der Spiegelbilder der Bäume und der Wege den holprigen Aufstieg durch das Unterholz zu erkämpfen. Am Sedansplatz wurde den Kindern die Augen verbunden. Sie mussten sich den Weg zu ihrem nächsten Ziel, der Donnersberghütte, mithilfe der zwischen den Bäumen gespannten Seile ertasten. Im Anschluss ging es froh ge-

launt hinunter auf eine Blumenwiese. Hier sammelten sie sich kleine Blumen und Pflanzen zum Gestalten der Erinnerungspostkarte dieses erlebnisreichen Tages. Der **nächste Naturerlebnistag ist am heutigen Samstag, 19. Oktober.**

Muschel-Tour

„Unterwegs im Zeichen der Muschel“ war das Motto der letzten **Sonntagswanderung** der Tourist GmbH Wörrstädter Land. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich viele **Pilger** in Sulzheim an der Gemeindehalle – darunter teils erfahrene Pilger, Wanderer oder auch „Ersttäter“. Unterwegs zeigte sich auch Rheinhessen von seiner schönen Seite. Mittagsrast war



Ein deutsches Reichshuhn weiß-schwarzcolumbia.

Foto: H. Demler

am Vendersheimer Turm, in Wallertheim konnten die Pilger den Alten Turm mit seinen seltenen Malereien besichtigen und in Sulzheim die prunkvolle Barockkirche, „Heute ein Tag nur für mich“, so war das Vorhaben angekündigt. Natürlich freute sich die **Pilgerbegleiterin Gudrun Kayser**, als Teilnehmerin ihr am Ende bestätigen, dass sich genau das erfüllt hatte.

Zuchtergebnis

Die **Geflügelzüchter** hatten ihre **Landesverbands-Rassegeflügelzuchtierschau in Osthofen**. 1250 Rassetiere präsentieren sich der Öffentlichkeit in ihrer vollen Farbenpracht sowie Schönheit und sind Beweis für einen Teil der Rassen- und Artenvielfalt,

die im Land gezüchtet und gepflegt wird. Stolz nennt der Landesvorsitzende Helmut Demler Zahlen: Der Verband verfügt über rund 300 Taubensorten, 100 Hühnerrassen, 90 Zwerghuhnrasen, 15 Gänse-, 20 Entenrasen, über Puten und Perlhühner sowie sehr interessante Ziergeflügelarten. „Die genetische Vielfalt unseres Planeten nimmt immer mehr ab und mit jeder verschwundenen Pflanzen- oder Tierart verliert die Erde an Biodiversität und damit auch an Evolutionsmöglichkeiten“, sagte Demler. „Mit einem unserer Ziele ist es, sich aktiv für den Erhalt und die Förderung teilweise sehr alter Kultur-Rassen einzusetzen, da gerade bei alten Rassen auch altes Genpotenzial erhalten ist.“